

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Joachim Kunstmann	9
Hinführung	
Unsere Welt – sinnloser Zufall oder Wunder einer sinngebenden Entfaltung des Seins?	11
Kapitel I	
Erkenntnistheoretische Grundlagen	17
1. Der alte Streit zwischen einer materialistischen und einer idealistischen Weltsicht	17
2. Zwei Zugänge zur Wirklichkeit	24
Resümee 1	31
Kapitel II	
Die Evolution des Universums – ein äußerst staunenswertes Geschehen	33
1. Der »Urknall« – Entstehung der Welt aus dem Nichts?	33
2. Die Evolution des Kosmos	35
3. Das Mysterium der Schwerkraft, der »Schwarzen Löcher« und der »Dunklen Materie«	36
4. Das Wunderwerk der Atome	38
5. Die erstaunlichen Feststellungen der Relativitätstheorie und der Quantenphysik	41
Resümee 2	43
Kapitel III	
Die Entstehung und Evolution des Lebens – ein äußerst wundersames Geschehen	45
1. Die »Habitable Zone« – eine erstaunliche Voraussetzung für das Leben auf der Erde	45
2. Gibt es Leben auf anderen Planeten?	48
3. Was ist Leben? Was unterscheidet Leben von unbelebter Materie?	49
4. Die Entstehung des Lebens – der erste grundlegende Qualitätssprung der Evolution	51
5. Das Wunderwerk der Zelle	52
6. Wie funktioniert Evolution?	56

6 Winkelmann: Das Ganze sehen

7. Die aufsteigende Entwicklung der Evolution	59
8. Die erstaunlichsten Phänomene in der Entfaltung des Lebens	60
Resümee 3	67
Kapitel IV	
Die frühgeschichtliche Entwicklung der Menschheit	71
1. Der Mensch – der zweite außerordentliche Qualitätssprung der Materie	71
2. Die Vielfalt der frühen Menschenarten und ihre tierischen Prägungen	72
3. Das Leben der Jäger und Sammler	74
4. Die weltweite Ausbreitung der Menschheit und ihre duale Grundprägung	76
5. Spuren des Kannibalismus, das Nebeneinander der Neandertaler und des Homo sapiens	78
6. Die geistige und soziale Entwicklung und die erste »Kognitive Revolution« der Menschen	79
7. Der frühe Mensch – Kind der Natur und Zerstörer der Natur	81
8. Die Anfänge der Landwirtschaftlichen Revolution und ihre weltweite Ausbreitung	81
9. Die Landwirtschaftliche Revolution als erste technische Revolution	84
10. Die Erfindung von Privateigentum und die Entstehung des Patriarchats	85
11. Die Entstehung sozialer Klassen, großer Machtzentren, der Kriege und der Sklaverei	87
Resümee 4 und Zwischenüberlegung	88
Kapitel V	
Die zwiespältige Entwicklung der Menschheit	91
A. Die imperiale Expansions-, Aggressions- und Ausbeutungsgeschichte der Menschen	91
A.0. Merkmale des imperialen Expansions- und Bereicherungsstrebens	91
A.1. Die ältesten bekannten Großreiche im Zweistromland, in Ägypten, China, Mittelamerika	93
A.2. Die Königreiche im alten Griechenland – Alexander der Große	95
A.3. Das Römische Reich	96
A.4. Die Kreuzzüge	97
A.5. Die innereuropäischen Kriege der Reformationszeit und der Dreißigjährige Krieg	98
A.6. Die Napoleonischen Kriege	100
A.7. Der 1. Weltkrieg, der Nationalsozialismus und der 2. Weltkrieg	102

A.8. Der Kalte Krieg, die kurzzeitige Entspannungspolitik und der Rückfall in das alte imperiale Blockdenken	106
A.9. Querschnittssichtung: Kannibalismus, Sklaverei, Leibeigenschaft, Kolonialisierung, Patriarchat	108
A.10. Kapitalismus und die Zerstörung des Ökosystems	114
A.11. Künstliche Intelligenz und Transhumanismus – selbstzerstörerische Hybris des Anthropozäns?	118
B. Die geistige und sozialetische Reifung und Progression der Menschheit	125
B.0. Wesen und Merkmal der sozialetischen Reifung und Progression	125
B.1. Die Überwindung des Kannibalismus und des Menschenopfers	127
B.2. Die Entdeckung der sozialen Rechtssetzung	128
B.3. Entwicklung einer ersten Demokratie bei den Griechen	129
B.4. Grundpfeiler einer Gemeinwohlökonomie bei Platon und Aristoteles	131
B.5. Das entgrenzende Liebesgebot der Bibel	132
B.6. Die Visionen der Aufstandsbewegungen und die Überwindung der Sklaverei	134
B.7. Die Reformbewegungen der Klöster und der Laienkirchen des Mittelalters	137
B.8. Die Reformation – Mündigkeitserklärung des Menschen	138
B.9. Der Hexenwahn und seine Überwindung	140
B.10. Die Durchsetzung des Kopernikanischen Weltbildes und die Aufklärung	142
B.11. Die Ablösung der Monarchie durch die parlamentarische Demokratie	144
B.12. Die Entwicklung des Sozialstaates	148
B.13. Die feministische Bewegung und die Entmachtung des Patriarchats	151
B.14. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Charta der Vereinten Nationen – der Anfang einer Weltfriedensordnung	153
B.15. Das neue friedenspolitische Denken	159
B.16. Die Option des gewaltlosen Widerstands und der friedlichen Revolution	163
B.17. Der Ökologische Imperativ und die Paradigmen einer postkapitalistischen Ökonomie	168
B.18. Das Wiedergewinnen eines ganzheitlichen Verständnisses der Welt und des Lebens	173
B.19. Die interreligiöse Eine-Welt-Bewegung	179
Resümee 5	181

Kapitel VI

Die Schwellensituation der Menschheit heute 183

1. Die gegenwärtige Schwellensituation und ihre Kippunkte 183
2. Die unerlässlichen Bedingungen für eine zukunftsfähige Zivilisation der Menschheit 186
3. Die Notwendigkeit und Möglichkeit einer zweiten Kognitiven Revolution 190
4. Die These von einer »zweiten Halbzeit« der menschlichen Evolution 193
5. Die progressive Tendenz der Evolution und die Frage nach »Gott« 197

Resümee 6 199

Kapitel VII

Die Evolution des Religiösen 201

1. Die Urerfahrungen des Religiösen, seine Ausformungen und Nichtfassbarkeit 201
2. Die Irrtümer und Ursünden der Religionen 207
3. Die lebensdienlichen Weisheiten des Religiösen und ihr spiritueller Kern 211
4. Der Tod, das Böse und der Opfergedanke der Religionen 215
5. Die Geschichtsschau, die Schalomverheißungen und der Auferstehungsglaube der biblischen Religion 221
6. Die Transformation der theistischen Religiosität in eine nachtheistische Spiritualität 231
7. Fünf Stufen der religiösen Evolution 239

Resümee 7 240

Kapitel VIII

»Gott ist im Werden« – eine theologische Interpretation der Evolution 243

1. »Gott neu denken« – Versuche eines nachtheistischen Gottesverständnisses 243
2. »Geist« als geistiger Urgrund und Entfaltungskraft allen Seins 250
3. Die Frage nach einem Anthropischen Prinzip und einer Teleologie in der Evolution 260
4. »Gott« in seiner dreifachen Entfaltung: als Vitalkraft, als Progressionskraft, als Personalkraft 266
5. »Gott ist im Werden« – die Selbstentfaltung Gottes in der Evolution (Prozesstheologie) 275

Epilog – Das Ganze sehen 281

Persönliches Glaubensbekenntnis 287

Literaturhinweise 289

Stichwortverzeichnis 296